

Viele Möglichkeiten, Düsseldorf vom Wasser aus kennenzulernen, gibt es für Normalbürger und Touristen nicht. Da zählen die Panoramafahrten der Weissen Flotte zu den großen, attraktiven Ausnahmen – und das natürlich besonders bei schönem Wetter. Zum Glück finden diese Touren in der Saison täglich, also auch unter der Woche statt. Mit 14 Euro sind Erwachsene bei der einstündigen Runde dabei, alle Getränke sind dabei sogar im Fahrtpreis enthalten.



Die MS Stadt Düsseldorf legt ab zur Panoramafahrt

Zu jeder vollen Stunde geht es los. Mit dem Ticket in der Hand besteigt man das jeweilige Schiff und sucht sich einen schönen Sitzplatz aus. Wer fotografieren oder Videos drehen will, ist am besten auf einem der Freidecks untergebracht und sollte während der Tour ruhig die Position wechseln, um möglichst schöne Blickwinkel auf das Ufer vor die Linse zu bekommen. Vom Anleger unterhalb der historischen Pegeluhr an den Kasematten auf dem unteren Rheinwerft geht es los – zunächst stromaufwärts in Richtung der Rheinkniebrücke, vorbei an der Rheinuferpromenade mit dem Mannesmannhochhaus und der Villa Horion.



Der Blick bei der Ausfahrt aus dem Medienhafen

Weiter geht es unter Brücke hindurch: man sieht das Apollo-Varieté sowie den Landtag und den Rheinturm. Die nächste Brücke verbindet die das Parlamentsufer mit der Lausward und bietet Fußgängern und Radfahrern die Möglichkeit, auf den Rheindeich zu kommen, der am Paradiesstrand vorbei einmal um die Halbinsel mit Kraftwerk und Lausward führt. Das Schiff aber biegt am markanten Gebäude der Wasserschutzpolizeiwache in den Medienhafen ein. Jetzt haben die Gäste einen tollen Blick auf die Gehry-Bauten und die spektakuläre Architektur rund um das Hafenbecken. Hier wird gedreht, und das Schiff fährt nun aus dem Medienhafen hinaus stromabwärts. Links liegen nun die Oberkasseler Rheinwiesen. Rechts geht es wieder entlang des Ufers, vorbei am Burgplatz mit dem Schlossturm und St. Lambertus, der Kirche mit dem schiefen Turm, den ächte Düsseldorfer liebevoll „dä Lambätes“ nennen.



*Google-Map: Dieses Stück Rhein lernt man bei einer
Panoramafahrt kennen*

Ebenfalls im Blick: die beiden Blöcke der Kunstakademie. Weiter geht es bis zur Theodor-Heuss-Brücke, immer parallel zum Rheinpark, vorbei an der Tonhalle, dem Ehrenhof und den Rheinterrassen. Am linken Rheinufer erkennt man die prächtigen Bürgerhäuser am Kaiser-Wilhelm- und am Kaiser-Friedrich-Ring. Natürlich werden den Gästen alle Sehenswürdigkeit vom sachkundigen Personal per Lautsprecher gezeigt und erklärt. An der Theodor-Heuss-Brücke dreht das Schiff und fährt bergwärts zurück zum Steiger an den Kasematten. Die Passagiere sind sich einig: Die eine Stunde Fahrtzeit geht vorüber wie im Flug, die Tour hat sich gelohnt.

Infos zur den Panoramafahrten der Weissen Flotte:

Planmäßig wird werktags ab etwa 13:00 Uhr stündlich abgelegt. An Wochenenden und Feiertagen startet die erste Panoramafahrt gegen 11:30 Uhr, ab dann fährt jede halbe Stunde eines von zwei Schiffen; die letzte Fahrt findet in der Regel um ca. 18:30 Uhr statt. Je nach Wetter und Anzahl der Passagiere, die mitwollen, kann es abends auch länger gehen. Weil möglichst jeder, der Lust hat, die Möglichkeit haben soll, an Bord zu gehen, können auch mehr Fahrten an einem Tag stattfinden. Natürlich handelt es sich auch bei den Panoramafahrten um All-Inclusive-Touren, bei denen alle Getränke im Fahrpreis inbegriffen sind. Die Tickets liegen bei 14 Euro für Erwachsene, 7 Euro für Kinder (4 bis 13 Jahre; Kinder unter 4 Jahren fahren in Begleitung kostenlos mit) und 35 Euro für Familien (zwei Erwachsene und maximal zwei Kinder). Weitere Informationen gibt es auf der [Website der Weissen Flotte](#).

Hier einige Eindrücke von den Schiffen der Weissen Flotte und den Panoramafahrten aus ungewöhnlichen Blickwinkeln: